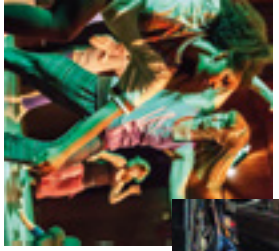
BE



2018 Kulturjahr

[kulturamt bielefeld]

Das Kulturamt Bielefeld in der Bilanz

KULTUREXTRA GEMEINSAM STARK FÜR DIE KULTUR

»Du gewinnst nie allein« soll Mika Häkkinen einmal gesagt haben. Das gilt nicht nur für den Motorsport, sondern für alle Lebensbereiche. Ganz besonders aber gilt dies für das Sponsoringmodell Kulturextra: Indem bis zu acht Unternehmen zu gleichen Teilen einen finanziellen Beitrag für mehr Kultur in Bielefeld entrichten, leisten sie Großes: Sie liefern dem Kulturamt eine großzügige Grundlage, die das Kulturamt verfünffacht und damit nicht nur ein hochqualitatives und breites Programm erstellt, sondern auch kostenfreie Angebote bzw. eine Preisstruktur schafft, die es wirklich allen möglich macht, Kultur zu genießen. Eine Rentnerin versicherte einst, ohne diese Angebote seien ihr regelmäßige Kulturbesuche unmöglich. Vielen Dank dafür an die Partner von Kulturextra!

Foto mitte: Forum für Kreativität und Kommunikation e. V. / Foto unten: Alexandra Polina / Foto Frau Brand: Klaus Hansen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Satz »Du gewinnst nicht allein«, den ich sinnbildlich für die Effizienz unseres Kulturextra-Sponsoringmodells zitiert habe, trifft auch auf die Arbeit des Kulturamts zu. Kooperationen, eigene und geförderte Angebote machen unser Programm zu dem, was es ist: Ein bunter, aber keinesfalls beliebiger Mix aus Musik, Theater, Tanz, Performance und Bildender Kunst, wobei jede dieser Sparten wiederum verschiedenste Facetten aufweist. Es ist unser Anspruch, qualitätsvolle und erschwingliche Kulturangebote für alle Bielefelder*innen zu machen und zu ermöglichen. Dafür arbeiten wir Tag für Tag.

Das Jahr 2018 war voller neuer Entwicklungen: Die kulturelle Bildung wurde im Kulturamt gebündelt und gewann an Effektivität, die Stellen der Geschäftsführung für den Kulturausschuss und für die Kulturentwicklung wurden neu besetzt, die Einrichtung eines professionellen Kulturmarketing beschlossen, das 2019 besetzt werden wird, und das eintrittsfreie Kulturangebot auf dem Kesselbrink ausgeweitet. Davon profitieren zahlreiche Kulturakteure sowohl finanziell als durch bessere Beratung und Vernetzung. Für die Zukunft sind bereits weitere Maßnahmen angedacht, unter anderem Qualifizierungsangebote für Kulturakteure.

Ich möchte bei meinem Blick in die Zukunft bleiben und einen Ausblick auf das laufende Jahr geben: Unsere Bemühungen tragen bereits Früchte und so werden wir im Geschäftsbericht 2019 über die Zwischennutzung dreier Ladenlokale am Kesselbrink durch bildende Künstler*innen berichten, sowie über die Entwicklung eines Kulturhauses, das in der ehemaligen Fachhochschule an der Wilhelm Bertelsmann-Straße eingerichtet wurde. Wir werden berichten, wie wir unser Kinderkulturfest inklusiver und noch familienfreundlicher gestaltet haben und hoffentlich auch, dass sich unser kleines Festival im Vogelviertel zu einem stattlichen Festival nahöstlicher Musik, Kulinarik und freundschaftlicher Begegnung *›gemausert‹* hat.

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen zu treffen!

Ihre Brigitte Brand
Leiterin des Kulturamts

Fotos: Klaus Hansen

PERSONALIA

An dieser Stelle verabschieden wir uns von einer langjährigen Weggefährtin und stellen Ihnen die neuen Gesichter im Kulturamt vor.

NICOLE STECKEL

Nicole Steckel trat im Februar 2019 die Nachfolge von *Anita Loock* an. Mit ihrer neuen Aufgabe, der Geschäftsführung und Teilprojektleitung des Tanzfestivals, kann sie sich ganz identifizieren. Nicht nur beruflich freut sie sich auf das Tanzfestival, auch ihr privates Interesse gilt dem Tanz.

JOHANNA TROCKELS

Seit August 2018 ist *Johanna Trockels* im Kulturamt für die Kulturentwicklungsplanung zuständig. Aus Bielefeld zog es sie zum Studium an Kunsthochschulen und Universitäten nach Saarbrücken, Berlin und London. Als ausgebildete Gestalterin und Kulturwissenschaftlerin sammelte sie berufliche Erfahrungen an der Schnittstelle von Kultur, Stadtentwicklung und Wissenschaft. Nun freut sie sich darauf, Bielefeld als Kulturstadt in Zusammenarbeit mit der Bielefelder Kulturszene aktiv weiter zu entwickeln.

ANITA LOOCK

Anita Loock leitete seit 2002 das Tanzfestivalbüro in der Rudolf-Oetker-Halle, beriet die Teilnehmenden bei der Wahl ihrer Workshops und war in dem quirligen Trubel ein ruhender Fels in der Brandung. Darüber hinaus war sie für das Controlling im Kulturamt zuständig und hatte alle Finanzen im Blick. Zum April 2019 ging sie in den wohlverdienten Ruhestand. Nun freut sie sich auf das Reisen mit dem Wohnmobil. Wir wünschen ihr viel Spaß dabei und bedanken uns herzlich.

ULRIKE NEUGEBAUER

Ulrike Neugebauer hat im September 2018 die Geschäftsführung für den Kulturausschuss übernommen und ist darüber hinaus für die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Kulturakteuren zuständig. Nach ihrem Studium an der FH für öffentliche Verwaltung war sie in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung tätig, u. a. im Bürgeramt, im Bezirksamt Senne und zuletzt im Jugendamt.

KULTUR-ENTWICKLUNG

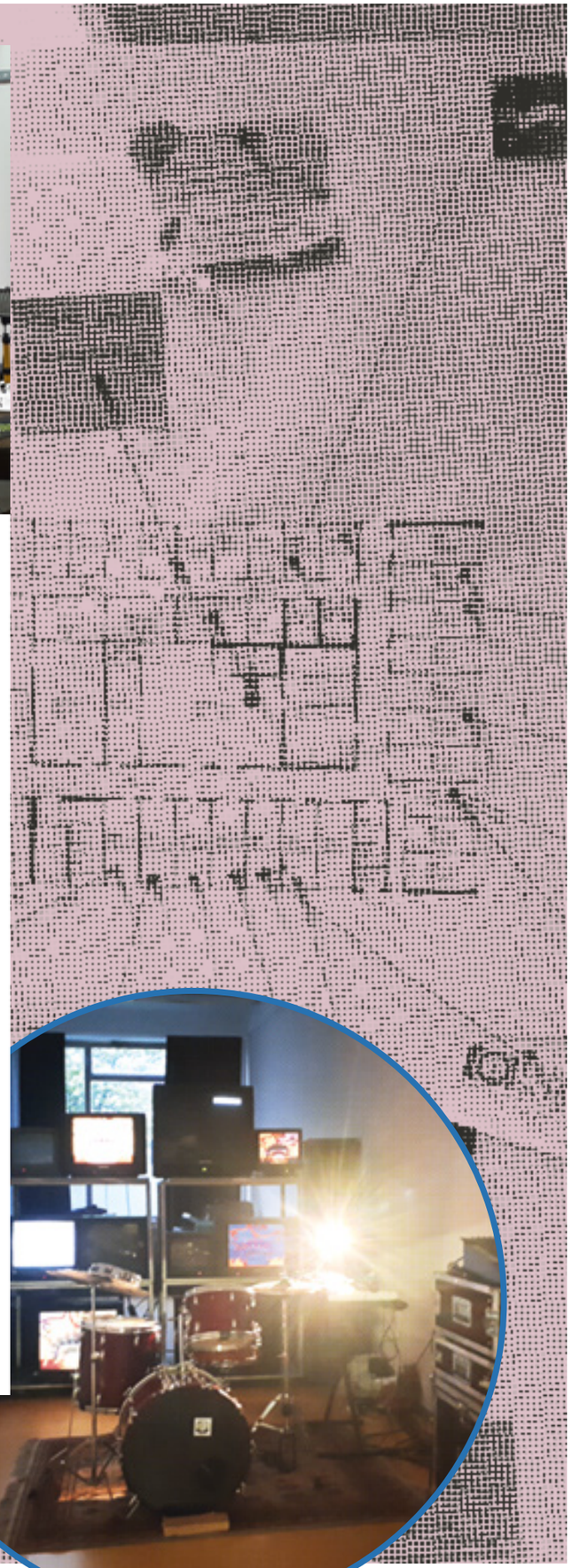
Nachdem in den vergangenen Jahren erste Maßnahmen mit Erfolg umgesetzt worden waren, sollten nun mit fachlicher Besetzung konzeptionelle Maßnahmen entwickelt werden.

Fotos: Klaus Hansen

Austausch und Vernetzung sind Kernanliegen der Spartengespräche, zu denen Akteure der freien und institutionellen Kulturszene im November und Dezember 2018 eingeladen wurden. In sieben Spartenforen wurden Themen und Bedarfe der Kulturschaffenden diskutiert. Bestehende Baustellen wie unzureichende Wahrnehmung und Vernetzung oder der Bedarf an finanzierbaren Räumen wurden thematisiert, ebenso positive Entwicklungen wie die Erhöhung der kommunalen Fördermittel in Zeiten der Haushaltssicherung. Auch der Ansatz der Spartengespräche selbst wurde diskutiert: eine Kombination aus sparteninternen wie auch spartenübergreifenden Foren soll die Vernetzungsmöglichkeiten und den Austausch zukünftig fördern.

Es herrschte Aufbruchsstimmung! Ende des Jahres zeichnete sich ein Durchbruch für die Kulturhaus-Initiative ab: Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW signalisierte, das zentral gelegene ehemalige Laborgebäude der Fachhochschule Bielefeld zunächst für eine einjährige Zwischennutzung als Kultur-

→



haus zur Verfügung zu stellen. Der Verein entwickelte mit Hochdruck ein Nutzungs- und Betriebskonzept, Immobilien-Service-Betrieb, Bauamt und Kulturamt der Stadt berieten die Akteure.

Auch die Kunstszene kam in Bewegung. Helle Räume, große Schaufenster, zentrale Lage – ideale Bedingungen für einen ›*Showroom*‹ für die Bildende Kunst in Bielefeld. Drei leerstehende Ladenlokale im Erdgeschoss des ehemaligen Telekom-Komplexes wurden auf Initiative des Kulturamts vom neuen Besitzer, der Goldbeck GmbH, für eine kreative Zwischennutzung in 2019 zur Verfügung gestellt. Erfreuliche Veränderungen zeichneten sich auch in der Theaterszene ab, wo sich junge Akteure zu neuen Initiativen zusammengefunden hatten. Hier engagierte sich das Kulturamt ebenfalls vernetzend und beratend.

Sichtbarkeit und Wahrnehmung waren beherrschende Themen in der Kulturszene. Nachdem 2016 eine vom Kulturamt geleitete Arbeitsgruppe ein Konzept für ein Kulturmarketing erarbeitet hatte, konnte 2018 die Ausschreibung für eine Stelle im Kulturamt zur Veröffentlichung nach Freigabe des Haushalts 2019 vorbereitet werden. Mit der kampagnenerfahrenen Marianne Weiß stand im November 2018 bereits die Personalie für die entsprechende Stelle bei der Bielefeld Marketing GmbH fest.

Fotos: Johanna Frockids

Bild oben, Bild Kreis Alexandra Polina

Programme

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

Die ›Bielefelder Songnächte‹, präsentiert von BITel, Kulturamt und NewTone, nehmen die verschiedenen Stile und Farben des Singer-Songwritings in den Fokus. Die Palette ist bunt und vielfältig. Die Internationale Musikszene birgt viele bekannte und weniger bekannte, aber hochtalentierte Könner*innen ihres Fachs. *Scott Matthew* ist einer von ihnen. Er gilt als Meister der Melancholie. Mit seinen leuchtenden Melodien, die unglaublich traurig und zugleich positiv sind, sorgte er in der Hechelei für ein stimmungsvolles Konzert mit viel Gänsehaut. Das Folk-Duo *Fox and Bones* beindruckte mit unverwechselbarem, zweistimmigem Gesang und außergewöhnlichem Gitarrenspiel. Sängerin *Y'akoto* war bereits mehrfach für den Echo nominiert und brachte die Rudolf-Oetker-Halle mit ihrer ›Soul Seeking Music‹ und viel Leidenschaft zum Kochen. Ein besonderes Highlight war die Nacht der Chöre. Hier zeigten vier Chöre aus Bielefeld und der Umgebung (*KlangArt*, *Werthers Echte*, *Pinduc und der Christophorus Jugendkammerchor*) ihr bemerkenswertes Können in der ausverkauften Rudolf-Oetker-Halle.

BIELEFELDER KÜNSTLER BEREICHERN DAS PROGRAMM

Bielefelder Künstler*innen und Vereine bereichern die Programme Kulturwinter und Kultursommer. Derartige Kooperationen fördern die lokale Kulturszene und stärken die Bindung der Bielefelder Künstler*innen an die städtische Kulturarbeit. Dieser Weg wird konsequent im Rahmen der Programmatik des Kulturamts verfolgt.

So wurde die Reihe ›Jazz im Waldhof‹, die bereits seit vielen Jahren die Arbeit des Bielefelder Kunstvereins durch hochkarätige Jazz-Konzerte einem größeren Publikum näherbringt, erneut gemeinsam mit Musiker*innen aus dem Umfeld des Bunker Ulmenwall e. V. künstlerisch konzipiert. Die Programmauswahl, berücksichtigte die jüngste Tendenzen des europäischen Jazz und konnte so ein jüngeres Publikum erreichen.

Mit dem *AlarmTheater* war erstmals ein Bielefelder Theater Teil der Reihe ›Bielefelder Sommertheater‹ auf dem Klosterplatz. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums entwickelte das AlarmTheater die Produktion ›Schutzschilde‹, die vor rund 800 begeisterten Zuschauer*innen Premiere feierte.

Mit *Frank Wellenbrink* und *Wilfried Raussert* präsentierte auch die Kommunale Galerie mit ihrem Schwerpunkt der zeitgenössischen Fotografie Arbeiten von zwei Bielefelder Fotografen. Im Rahmen des Leineweber-Marktes zeigten die lokalen Formationen *Kozma Orkestar* und *Von Weiden* auf der ›Streetlife-Bühne‹ ein fulminantes Repertoire aus Klezmer, Indie-Folk und Polka.

Das weit über die Grenzen der Stadt hinauswirkende ›Kinderkulturfest Wackelpeter‹ beteiligt mit über 40 kulturellen Beiträgen Bielefelder Einzelkünstler*innen, Einrichtungen und Vereine, die auf diese Weise überregionale Aufmerksamkeit genießen.

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

Erstklassige Musik, Vielfalt, Kommunikation und Kulinarisches aus aller Welt – dafür steht das ›Festival im Vogelviertel‹! Entstanden ist es als Teil des Projekts ›Kultur3Eck BI-Ost‹, das vom Kulturamt im Jahr 2016 ins Leben gerufen wurde. Damit reagierten wir auf die vielen neu zugewanderten Menschen aus dem Nahen Osten, die in Bielefeld eine neue Heimat suchen. Das ›Festival im Vogelviertel‹ war bereits zum zweiten Mal ein voller Erfolg. Das Gelände des Kultur- und Kommunikationszentrums Sieker verwandelte sich in ein farbenfrohes Festivalgelände und setzte ein Zeichen für das gemeinsame Miteinander unterschiedlicher Kulturen.

Die Band *Hamam Abbiad* und das preisgekrönte Ensemble *Refugees for Refugees* sorgten für herausragende musikalische Höhepunkte, welche die Zuschauer*innen zu Begeisterung und spontanen Tänzen hinrissen. Verschiedene Initiativen und Vereine informierten an Ständen über ihre Arbeit und boten Speisen aus verschiedenen Ländern an. Neben dem Bühnenprogramm konnten bei einer offenen Musiksession alle Besucher*innen selbst musikalisch aktiv werden. Diese fand großen Zuspruch und mündete zum Abschluss des Abends in einer nicht enden wollenden Party.

Das Projekt ›Kultur3Eck BI-Ost‹, aus dem das Festival entstanden ist, endete 2018, da die Unterkunft geschlossen wurde. Bis zuletzt liefen die erfolgreichen Musik-Sessions und das Kunstprojekt ›Women's Place‹, letzteres wird über eine Landesförderung auch 2019 weiterbestehen. Das ›Festival im Vogelviertel‹ wird – ebenfalls dank einer Landesförderung – 2019 ausgebaut und im Programm des Kulturamts verstetigt.

MUSIKKULTUREN IN DEN WINTERMONATEN

Die Rudolf-Oetker-Halle ist seit Jahren die Adresse für glanzvolle Konzerte mit Beispielen aus der außereuropäischen Kunstmusik, der ethnischen Musik oder der kammermusikalischen Weltmusik. Immer sechs Konzerte gibt es in jeder Saison, die das Kulturamt gemeinsam mit WDR3 veranstaltet. Der Höhepunkt der Wintersaison 2017/2018 waren sicherlich die *Young Scots*, die am 18. Februar vor ausverkauftem Saal spielten. Die Preisträger der BBC Radio Scotland Young Trad Awards verzauberten ihr Publikum mit schottischen Tunes und Liedern – eine frische Brise von den Highlands und ein fantastisches Klangerlebnis. »Folk, eine Nummer größer« titelte die Neue Westfälische am 19. Oktober zum Auftakt der Saison 2018/19 ganz unter dem Eindruck des Finnischen Folkensembles *Frigg*. In den letzten 15 Jahren hat sich diese 7-köpfige Gruppe – sowohl auf CD als auch vor allem live – den Ruf einer Ausnahmeband erspielt und bewies in Bielefeld einmal mehr, dass die Konzertreihe des Kulturamts Platz bietet für die herausragenden Musikkulturen dieser Welt. Das Publikum dankt es durch großes Interesse – und regen Besuch.

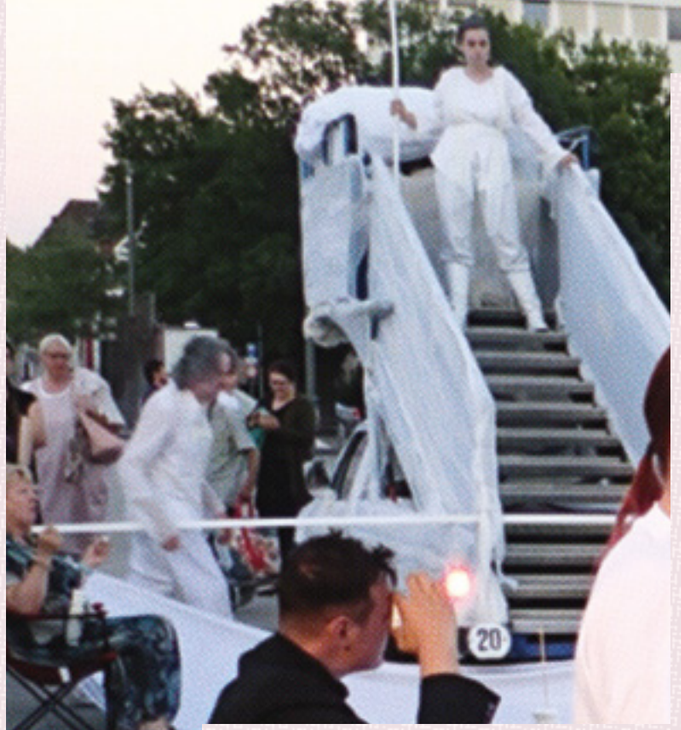


Bild oben: Matthias Schrumpf / Bild unten: Alexandra Polina / SW Bild: Frank Wellenbrink

KULTUR AUF DEM KESSELBRINK

Er ist der größte Platz in der Bielefelder Innenstadt und gilt als schwierig: Der Kesselbrink. Eine Herausforderung für das Kulturamt, das seit dem Jahr 2017 mit der Koordination eines sommerlichen Kulturprogramms betraut ist. Eine Mischung aus Sport und Kultur sollte den Platz beleben und attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen machen. Die Anlieger Volksbank Bielefeld-Gütersloh und BGW haben sich hierfür als Sponsoren zusammengetan. Seit 2018 beteiligt sich auch die Stadt Bielefeld mit einem entsprechenden Etat. Die ausgewählten Akteure und Programme stammen allesamt aus der Bielefelder Kulturszene. Das hilft den heimischen Künstler*innen und dem Publikum sich mit ihrem ›KesselKulturBrink‹ zu identifizieren.

Und so startete das Programm am 9. Mai mit einem Konzert, das das Kulturbüro des Welthauses organisiert hatte – und fiel ins Wasser. Auch das gehört bei einer Open-Air-Veranstaltungsreihe dazu. Das Regenrisiko bleibt, ging dann aber bekanntlich im weiteren Verlauf des Sommers gleichsam gegen Null. Der außergewöhnlich schöne und trockene Sommer 2018 sorgte für den optimalen Background für 16 Veranstaltungen zwischen Mai und August, also durchschnittlich einer Veranstaltung in jeder Woche; darunter eines der herausragenden Events, das ›Graffiti-Festival‹ der Bielefelder Künstlergruppe *Hoch2wei* vom 17. bis 19. August. Das Engagement dieser Künstler wurde im Übrigen zusätzlich belohnt. Sie belegten den mit 1.000 € dotierten 3. Platz beim Bielefeld-Preis und investierten das Geld umgehend wieder in das ›Graffiti-Festival‹. Neben dem Welthaus und anderen Akteuren beteiligte sich auch AUFTAKT – Musikkooperative Bielefeld e. V., die sich die Förderung junger Bands aus der Region auf die Fahne geschrieben hat.

KOMMUNALE GALERIE

Seit mittlerweile 17 Jahren präsentiert das Kulturamt Bielefeld im Rahmen der Kommunalen Galerie zeitgenössische Fotografie. Zum Jahresanfang zeigte die Kommunale Galerie – gerahmt durch ein kulturelles Begleitprogramm – mit *Janosch Boerckel* eine prämierte Fotoausstellung des fotografischen Nachwuchses der FH Bielefeld. Für ›NONPLUSULTRA – Fotografien der Forschung‹ bekam *Boerkel* Zugang in die Labore der Natur- und Humanwissenschaften. Labore, in denen Apparaturen und Objekte, insbesondere zu Robotik und künstlicher Intelligenz, entworfen, hergestellt und in ihren Leistungen untersucht werden. *Boerkel* zeigte so tiefe Einblicke aus dem Fokus des fotografischen Feldforschers. Ende April beteiligte sich die Kommunale Galerie in gewohnter Tradition an den Bielefelder ›Nachtansichten‹ und präsentierte einen Auszug der Fotoausstellung des Bielefelder Fotografen *Frank Wellenbrink*, welche in Gänze ab Mai in den Räumlichkeiten der Kommunalen Galerie präsentiert wurde. Unter dem Titel ›Kiosk in Bielefeld‹ setzte die Ausstellung mit den Schwarz-Weiß-Fotos Bielefelder Kioske in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit in Szene und suchte gleichsam die Nischen der urbanen Architektur in Bielefeld auf. Mitte Oktober wurde unter dem Titel ›Black matters: Urban Photography‹ Arbeiten des Experten für afroamerikanische Kulturen *Wilfried Raussert* präsentiert, die insbesondere auf das Wechselspiel von urbaner Kultur (wie Graffiti und Straßenkunst), und deren sozialer Aneignung in den USA, Kanada und Mexiko fokussierte. Ergänzt wurde die Ausstellung durch zwei gut besuchte Zusatzveranstaltungen, die den thematischen Kern der Ausstellung um filmische und musikalische Facetten bereichern und den gewohnten Adressatenkreis der Kommunalen Galerie erweitern konnten. In diesem Kontext gab die guatemaltekische Aktivistin und Rapperin *Rebecca Lane* ein fulminantes spontanes Konzert und stellte ihre neue CD vor.

DAS KINDERKULTURFEST WACKELPETER 2018 – SENSATIONEN ZUM STAUNEN, LACHEN UND MITMACHEN

Einen besseren Abschluss der Sommerferien kann es kaum geben, denn dieses Ereignis ist seit 17 Jahren das kulturelle Highlight für Bielefelder Kinder und Familien traditionell am letzten Sonntag der Ferien – das Kinderkulturfest ›Wackelpeter‹. Das Kulturamt der Stadt und Radio Bielefeld luden gemeinsam mit den acht Sponsoren, darunter erstmalig die *Kieferorthopädiepraxis Dr. Schneidereit und Partner*, am 26. August in den Ravensberger Park ein. Die kreativen Mitmach- und Zuschau-Angebote, die kulturellen Darbietungen, aber auch die Gelegenheiten zum Toben und Spielen machten den Wackelpeter erneut zu einem einzigartigen Fest. Nicht nur für die Kinder, die in den Ferien nicht verreisen können, ist er das schönste Ferienerlebnis. Mit 40.000 Besucher*innen kam das gut gelaunte Publikum in Scharen.

Insgesamt 13 gagenfinanzierte Bielefelder, sowie nationale und internationale Künstler*innen aus fünf europäischen Ländern, verzauberten mit ihren Attraktionen und Darbietungen. Der Auftritt der Los Filonautas mit ihrem Performance-Mix aus Seiltanz, Balanceakrobatik, Jonglage und Musik in der Platzmitte war ein besonderer Höhepunkt. Mit dem *Walk Act Les Tonys* aus Frankreich kamen zwei skurrile und charmante Bodyguards als Sicherheitsunterstützung in den Park. Zuverlässiges und unverzichtbares Rückgrat der Veranstaltung war wieder das zivilgesellschaftliche Engagement mit 44 Beiträgen von Bielefelder Vereinen und kulturellen Einrichtungen. In diesem Jahr lag ein besonderer Akzent auf der starken Bielefelder Puppenspielszene, da alle Puppenspielgruppen aus der Stadt präsent waren.

Eine Besonderheit war, dass das zweimal gespielte Stück vom Puppentheater Pulcinella von zwei Gebärdendolmetscherinnen begleitet wurde. Zusammen mit dem Catering-Angebot von Keimzeit, einem Kooperationsprojekt des VHS-Bildungswerk Bielefeld e. V. und des Vereins Bielefelder Familien für Inklusion e. V., das die kulinarische Versorgung der gut 470 Akteure hervorragend realisierte, konnte so in diesem Jahr der kulturinklusive Ansatz des Kinderkulturfestes weiter unterstrichen und ausgebaut werden.

Nach dem langjährigen Projektleiter *Jürgen Dreckschmidt* hat zum ersten Mal *Matthias Koch* die Organisation und inhaltliche Ausgestaltung des Wackelpeters übernommen. Zusammen mit Radio Bielefeld und den Sponsoren und Partnern aus dem Bereich der Kinderkultur konnte er sich über ein sehr gelungenes, friedliches und stetig kreativ wachsendes Ferienfinale freuen.

Fotos: Alexandra Polina

Dank für das Engagement an
STADTWERKE BIELEFELD GRUPPE · Praxis Dr. Schneidereit und Partner DIE KIEFERORTHOPÄDEN · Dr. Oetker · BGW Raum für die Zukunft · dm · BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER Einfach. Gut. Für Alle. · Carolinen · IKEA
und die Partner von
kulturextra
Medienpartner:
Neue Westfälische · ERWIN

KULTURELLE BILDUNG

Ein Jahr ist es her, seit die ›Koordinierungsstelle kulturelle Bildung‹ mit den Landesprogrammen ›Kulturscouts‹ und ›Kulturrucksack‹ vom Bildungsbüro ins Kulturamt umzog.

Durch die Zusammenlegung der kulturellen Bildungsangebote des Kulturamts mit denen des Bildungsbüros konnten zahlreiche Synergien geschaffen werden. Fünf neue Kulturakteure wurden für Projekte der ›Kulturwandertage‹ gewonnen. Neue Angebote wie das Erlernen der Technik von Graffiti, szenische Lesungen oder die theaterpädagogische Aufarbeitung der Ballade wurden durchgeführt. Dank konzentrierter Marketingmaßnahmen nahmen mehr als 3.800 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren aus 23 Schulen an den ›Kulturwandertagen‹ teil. Erfreulich war die hohe Beteiligung von Internationalen-, Integrations- und Förderklassen.

An den ›Kulturscouts‹ beteiligte sich die Stadt Bielefeld mit einer Fördersumme in Höhe von 1.900 €. Über 500 Schüler*innen der Sekundarstufe I aus 10 Bielefelder Schulen konnten dadurch in 33 Kultureinrichtungen in ganz Ost-Westfalen-Lippe an einem breitgefächerten Programm mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer teilnehmen.

Die ›Kulturstrolche‹ boten den Jüngsten die Möglichkeit, Kultureinrichtungen der Sparten Museum und Theater zu besuchen. Das Naturkunde-Museum, die Bielefelder Puppenspiele-Dagmar Selje und das Trotz-Alledem-Theater ließen 353 Schüler*innen der zweiten Klasse einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Im Schuljahr 2018/2019 bewilligte das Land NRW für das Landesprogramm ›Kultur und Schule‹ eine Zuwendung in Höhe von 75.640 €, immerhin 7.320 € mehr als im Vorjahr. Damit konnten 31 Projekte (drei mehr als im Vorjahr) durchgeführt werden.

Die ›Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung‹ vernetzt Partner aus unterschiedlichen Bereichen (Jugend, Schule, Kultur, Integration) besser. Sie entwickelt im Rahmen des ›Bielefelder Qualifizierungsmodells für Kulturelle Bildung‹ qualitätssichernde und am Bedarf orientierte Fort- und Weiterbildungsangebote für Vermittler und Multiplikatoren. Landesmittel in Höhe von 10.000 € wurden hierfür eingeworben. Insgesamt boten sechs Fortbildungen für Kulturschaffende, Lehr- und pädagogische Fachkräfte, bei denen die Teilnehmenden das Naturkunde- und das Historische Museum mit ihren Bildungsangeboten kennenlernen konnten, die Möglichkeit zu Kooperation und Vernetzung.

→

Auch bei der jährlich stattfindenden ›Kulturbörse‹ im Februar stand die Vernetzung im Vordergrund. Vormittags konnten die Teilnehmer*innen des Fachforums und der anschließenden Workshops zu den Themen Inklusion, Interkulturalität und Partizipation neue Impulse erhalten. Nachmittags hatten sie Gelegenheit, sich an 30 Informationsständen von Kunst- und Kulturakteuren, Schulen, Vereinen und Institutionen über Angebote, Projekte und Programme zur Kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen zu informieren und auszutauschen.

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW aus Remscheid fand im September die Auftaktveranstaltung zu ›Kultur macht stark. Bündnis für Bildung‹ im Veranstaltungssaal SO2 des Kulturamts statt. Die Veranstaltung diente dazu, das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Bielefeld und Umgebung bekannter zu machen. Workshops und gemeinsame Kunstaktionen förderten auch hier Austausch und Vernetzung. Gleichzeitig beriet die Servicestelle ›Kultur macht stark‹ NRW bei der Konzeption, Planung und Antragstellung neuer Projekte und Bündnisse.

Eine weitere Netzwerkveranstaltung für Schulen und Kulturakteure mit Begleitprogramm der Musik- und Kunstschule fand im November im Historischen Museum zu der Ausstellung ›OWL von A bis Z. Streifzüge durch das Land des Hermann‹ statt.

Ein besonderes Highlight für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren war die von der Koordinierungsstelle in Kooperation mit dem WDR organisierte Veranstaltung ›Sing mal mit der Maus‹. Am 30. Oktober tobten 1.000 kleine und große Zuschauer*innen in der Rudolf-Oetker-Halle, als der WDR Rundfunkchor aus Köln mit 44 Sänger*innen gemeinsam mit der bekannten Maus das Mitmach-Konzert anstimmten. Der freie Eintritt ermöglichte auch sozial benachteiligten Familien Lieder aus Omas und Opas Kindheit mitzusingen.

KULTUR-FÖRDERUNG

Die Projektförderung 2018 stand im Zeichen der Förderung von Projekten lokaler Nachwuchskünstler*innen.

Die Projektförderung 2018 stand im Zeichen der Förderung von Projekten lokaler Nachwuchskünstler*innen. So wurde die Theaterproduktion ›Hundstage‹ von *Josef Bäcker, Lukas Pergande und Florian Wessels* gefördert, das Theaterprojekt ›Darknet‹ von *Stefan Mießeler* sowie das Konzert ›The Modern Art of Pan Flute‹ mit dem bundesweit ersten Bachelor-Absolventen im Fach Panflöte, *Sebastian Pachel*, und dem Pianisten *Florian Weber*. Die Zuschauer*innen im ausverkauften Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle genossen beeindruckt moderne Interpretationen aus Klassik, Jazz, Pop und zeitgenössischer Musik. Der Bielefelder Panflötist wurde für seine CD ›The Modern Art of Pan Flute‹ in der Kategorie *›Bester Instrumentalsolist‹* mit dem Deutschen Rock- und Pop-Preis 2018 ausgezeichnet.

Mit dem Projekt ›Weißt du noch‹ suchte das Trotz-Alledem-Theater das Mehrgenerationenquartier ›Wohnprojekt5‹ in Quelle auf. Zwei Wochen in den Sommerferien entwickelten Alt und Jung gemeinsam ein Theaterstück, erstellten zusammen das Bühnenbild, bastelten Kostüme und entwarfen Flyer für die Aufführung im Wohnprojekt, das zu einem Ort des kulturellen Austausches wurde.

Außerhalb des Förderbudgets konnte noch ein weiteres wichtiges Projekt mit dem Atelier Ostbahnhof realisiert werden: Die Musikerin und Auschwitz-Überlebende *Esther Bejarano* wurde eingeladen, mit ihrem Sohn und dem türkischen *Rapper Kutlu* nach Bielefeld zu kommen. Die Geschichte der beeindruckenden Frau bewegt und entsetzt, ihre Lieder sind ein deutliches Statement gegen den Hass und das Vergessen.

Erfreulich war auch die Resonanz auf die Investitionsförderung. Immer mehr Kulturakteure nutzen die Möglichkeit, Zuschüsse für investive Maßnahmen zu erhalten. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 7. November 2018 konnten folgende Maßnahmen gefördert werden:

Bilder: Sebastian Pachel

INVESTITIONSFÖRDERUNG 2018

NiekampTheater Company *Podien, Scheinwerfer, Mikroportanlagen, Verstärker, Tische, Kassensystem*	**4.460,00 €**
Dagmar Selje *Heißwasserboiler und Spülmaschine mit Anschluss*	**310,75 €**
AlarmTheater *Waschmaschine, Trockner, Büromöbel, Kopierer, Tresor*	**2.474,50 €**
Trotz-Alledem-Theater *Anschaffung von Mobiliar für das Foyer*	**754,92 €**
Theaterlabor *Modernisierung und Erneuerung der Licht- und Tontechnik*	**5.059,97 €**
TheaterImpulse e. V. *Anschaffung von Licht- und Tontechnik*	**2.839,49 €**
Filmhaus Bielefeld e. V. *Anschaffung von Kameratechnik für die Filmwerkstatt*	**5.011,50 €**
Feedback Kollektiv *Erstanschaffung Bühnentechnik*	**1.964,72 €**
JZ Stricker *FOH-Mischpult*	**2.124,15 €**
	25.000,00 €

PROJEKTFÖRDERUNG 2018

Sebastian Pachel *The Modern Art of Panflute*	**1.500,00 €**
Terre des Femmes *Frauenfilmtage ›Frauenwelten‹*	**500,00 €**
Literarische Gesellschaft OWL Literaturhaus Bielefeld e. V. *Mixed*	**1.000,00 €**
Förderverein Gedenkstätte Stalag 326 Senne *Zäune*	**2.150,00 €**
Klang!Festival – Junges Musiktheater für Bielefeld e. V. *Der Fliegende Holländer*	**3.500,00 €**
Karin Wetterau *Die Frauen der APO, die weibliche Seite von 68*	**500,00 €**
Theaterwerkstatt Bethel *Über Grenzen – Inklusive Kultur in Zeiten des Umbruchs*	**3.000,00 €**
Stefan Mießeler *Darknet Deutschland*	**3.000,00 €**
Theaterlabor Bielefeld e. V. *Sommerspektakel Kesselbrink*	**5.000,00 €**
Forum für Kreativität und Kommunikation e. V. *Lampedusa*	**3.420,00 €**
Cooperativa Neue Musik e. V. *Eine Lange Nacht-Musik*	**1.800,00 €**
Josef Bäcker *Hundstage*	**1.130,00 €**
Kulturkombinat Kamp e. V. *Sonnenaufgangskonzerte auf der Sparrenburg*	**5.000,00 €**
AlarmTheater e. V. *Unsere Länder. Zärtliches Tempo.*	**6.000,00 €**
Raphaela Kula *what happened is happening*	**2.000,00 €**
Club für kulturelle Interessen im Forum Bielefeld e. V. *Konzertreihe ›Naher Osten/Israel‹*	**5.000,00 €**
Marion Mahmoud *Wenn Mauern flüstern*	**2.500,00 €**
Trotz-Alledem-Theater *Weißt du noch?*	**3.000,00 €**
	50.000,00 €

ÜBERSICHT DER KULTURFÖRDERUNG 2016–2018

	2016	2017	2018
Gesamtsumme Förderung	**875.742,30 €**	**889.385,25 €**	**902.448,53 €**
Förderung durch Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	**383.526,00 €**	**393.381,00 €**	**393.381,00 €**
Interkultur	**4.731,00 €**	**14.500,00 €**	**14.500,00 €**
Carnival der Kulturen	4.731,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €
Vermittlung kultureller Angebote	**6.520,00 €**	**6.520,00 €**	**6.520,00 €**
Volksbühne	6.520,00 €	6.520,00 €	6.520,00 €
Bielefelder Puppenspiele	**45.000,00 €**	**45.000,00 €**	**45.000,00 €**
Niekamp Theater Company	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
Dagmar Selje Puppenspiele	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
Freie Theater	**79.114,00 €**	**79.200,00 €**	**79.200,00 €**
Forum für Kreativität & Kommunikation	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Theaterlabor	21.731,00 €	21.800,00 €	21.800,00 €
Trotz-Alledem-Theater	17.383,00 €	17.400,00 €	17.400,00 €
AlarmTheater	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Musik	**28.815,00 €**	**28.815,00 €**	**28.815,00 €**
Junge Sinfoniker	13.605,00 €	13.605,00 €	13.605,00 €
Stadtverband Laienmusik	15.210,00 €	15.210,00 €	15.210,00 €
Film und Medien	**60.844,00 €**	**60.844,00 €**	**60.844,00 €**
Filmhaus einschließlich Filmwerkstatt	47.806,00 €	47.806,00 €	47.806,00 €
Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft	13.038,00 €	13.038,00 €	13.038,00 €
Museum	**155.460,00 €**	**155.460,00 €**	**155.460,00 €**
Bauernhaus-Museum	155.460,00 €	155.460,00 €	155.460,00 €
Bildende Kunst	**3.042,00 €**	**3.042,00 €**	**3.042,00 €**
Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler	3.042,00 €	3.042,00 €	3.042,00 €
Richtlinienförderung	**77.172,00 €**	**77.172,00 €**	**77.172,00 €**
c) Investitionsförderung	**25.000,00 €**	**25.000,00 €**	**25.000,00 €**
d) Projektförderung	**50.000,00 €**	**50.000,00 €**	**50.000,00 €**
e) Amateurtheater	**2.172,00 €**	**2.172,00 €**	**2.172,00 €**
Vertragliche Förderung	**410.177,30 €**	**413.965,25 €**	**427.028,53 €**
Bielefelder Kunstverein	**43.461,00 €**	**43.461,00 €**	**43.461,00 €**
Stiftung Huelsmann (Personalkosten)	**282.375,30 €**	**286.163,25 €**	**299.226,53 €**
Förderverein Wäschefabrik	**38.858,00 €**	**38.858,00 €**	**38.858,00 €**
Arbeit und Leben	**33.483,00 €**	**33.483,00 €**	**33.483,00 €**
Wege durch das Land GmbH	**12.000,00 €**	**12.000,00 €**	**12.000,00 €**
Betriebskostenförderung	**4.867,00 €**	**4.867,00 €**	**4.867,00 €**
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	**653,00 €**	**653,00 €**	**653,00 €**
Jugend musiziert	**4.214,00 €**	**4.214,00 €**	**4.214,00 €**

FINANZEN 2016–2018

Kennzahlen im Bereich Programme

A) PROGRAMMBEREICH	2016	2017	2018
Gesamtetat	**479.885,82 €**	**498.703,92 €**	**466.953,90 €**
Programmmittel Kulturamt	**83.747,00 €**	**83.747,00 €**	**83.747,00 €**
Programmmittel Stadtteile	**2.638,00 €**	**2.638,00 €**	**2.638,00 €**
Dornberg	2.638,00 €	2.638,00 €	2.638,00 €
Sponsoring	**184.199,70 €**	**180.436,92 €**	**178.436,92 €**
Zuwendungen und Zuschüsse	**40.743,11 €**	**36.370,00 €**	**38.633,20 €**
Eintritte und Entgelte	**168.558,01 €**	**195.512,00 €**	**163.498,78 €**
Zahl der Veranstaltungen insg.	**144**	**169**	**150**
eigene Veranstaltungen	43	48	40
Kooperationen	31	26	38
Förderungen	70	95	72
Anzahl der Besucher insg.	**67.348**	**61.969**	**80.401**
Veranstaltungsorte	**37**	**42**	**32**
Finanzierung über Drittmittel in %	**81,4**	**82,0**	**81,5**
aus 1 städt. Euro werden	**5,37 €**	**5,57 €**	**5,40 €**

HERAUSGEBER
Kulturamt der
Stadt Bielefeld
Kavalleriestraße 17
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 : 51 85 37
Fax: 0521 : 51 81 21
www.kulturamt-bielefeld.de

V. I. S. D. P.
Brigitte Brand
Leiterin des Kulturamtes
brigitte.brand@bielefeld.de

REDAKTION
Brigitte Brand
Kerstin Lohmann

FOTOS COVER
oben, unten links,
Rückseite oben:
Alexandra Polina
Mitte: Band Postcards
unten rechts,
Rückseite oben:
Matthias Schrumpf

GESTALTUNG
Nathow & Geppert
www.ng-gestaltung.de